

KIRCHTURMBLICK

==== Gemeinde leben und voneinander wissen ====



Gemeindebrief für die Region Nordost

– Pfarrbereich Angern

– Pfarrbereich Colbitz

– Pfarrbereich Wolmirstedt

Ausgabe September / Oktober / November 2025

==== www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de ====



Unsere Dorfkirche „Sankt Petri“ in Meitzendorf (siehe auch Seite 24).

Foto: Wolfgang Fabich

Der Gemeindebeitrag unterstützt das Gemeindeleben

Wir danken allen, die 2024 mit ihrem Gemeindebeitrag oder/und einer Spende Ihre Kirche im Dorf und das Gemeindeleben unterstützt haben. Trotz der schwierigen Zeiten haben Sie sich aufgemacht und für Unterstützung in jeglicher Form gesorgt.

Gott segne alle Geber und Gaben.

Für 2025 bitten wir auch um einen Gemeindebeitrag. Auch in diesem Jahr wird jeder Euro mit 0,75 € vom Kirchenkreis bezuschusst. Wem es möglich ist, 100 € zu geben, sichert der Heimatgemeinde 175 € für sämtliche Vorhaben, sei es das gemeindliche Leben zu fördern oder Baumaßnahmen zu unterstützen. (**Kontonummern unter dem Beitrag**).

Eine Bareinzahlung ist zu den Öffnungszeiten der Gemeindebüros möglich.

Wir sagen schon jetzt **DANKE**.

Ihr Gemeindekirchenrat

Unsere Landessynode hat zum 1. Januar 2013 folgende Sätze als Mindestbeiträge festgelegt:

- **Schüler Auszubildende Studenten, Sozialhilfeempfänger, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen:** 1,25 €/Monat bzw. 15,00 €/Jahr,
- **Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner und Arbeitslosengeldempfänger:** 3,50 €/Monat bzw. 42,00 €/Jahr,
- **Rentner und Pensionäre:** mit Pensionen bzw. Renten (geringere Beiträge)
 - bis 600 € – 3,00 €/Monat = 36,00 €/Jahr
 - bis 700 € – 3,50 €/Monat = 42,00 €/Jahr
 - bis 800 € – 4,00 €/Monat = 48,00 €/Jahr
 - bis 900 € – 4,50 €/Monat = 54,00 €/Jahr
 - bis 1000 € – 5,00 €/Monat = 60,00 €/Jahr
 - darüber je 100,00 Euro Einkommen 0,50 Euro monatlich bzw. 6,00 Euro jährlich zusätzlich.

Kontonummer für den Gemeindebeitrag:

Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg, KD-Bank,
IBAN: DE61 3506 0190 1550 0320 38,
BIC: GENODED1DKD

Damit Ihre Zahlung zugeordnet werden kann: im Verwendungszweck bitte **GB 2025**, die **Kirchengemeinde, Name und Adresse** angeben.

Kontonummer für Kaffeefahrten:

Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg, KSD Börde,
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22. Bitte im Ver-

wendungszweck angeben: **Region WMS Kaffeefahrt – Termin der Fahrt – Name und Wohnort**

Kontonummern der Pfarrbereiche für Ihre Spenden:

Pfarrbereich Angern:

Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg, KD-Bank,
IBAN: DE40 3506 0190 1552 2990 15
BIC: GENODED1DKD

Pfarrbereich Colbitz:

Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg,
Kreissparkasse Börde,
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22
BIC: NOLADE21HDL

Pfarrbereich Wolmirstedt:

Evang. Kirchenkreisverband Magdeburg,
Kreissparkasse Börde,
IBAN: DE50 8105 5000 3302 0027 17
BIC: NOLADE21HDL

WICHTIG:

Im Verwendungszweck bitte Spende, die Kirchengemeinde, Namen und Adresse angeben. DANKE!

Inhaltsverzeichnis:

Wichtiges / Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 2
Angedacht	Seite 3
Kinder- und Familienseite	Seite 4
Kirchenmusik	Seite 5
Aus der Region	ab Seite 6
Frauenkreise, Gruppen, Kinderkirche	Seite 12
Taufen und Trauungen	Seite 14
Termine und Veranstaltungen	ab Seite 16
Pfarrbereich Angern	ab Seite 18
Pfarrbereich Colbitz	ab Seite 21
Pfarrbereich Wolmirstedt	ab Seite 25
Pinnwand / Zur Erhaltung der Kirchen	Seite 30
Zur Erhaltung der Kirchen in unserer Region	Seite 31
Kontakte / Anzeige	Seite 32

Impressum:

Herausgeber: Evangelischer Kirchenkreis Haldensleben–Wolmirstedt, Region Nordost, Kirchplatz 6, 39326 Wolmirstedt

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Redaktion: Matthias Kopp, Angern (Vorsitzender); Jessica Henze, Barleben; Sandra Horn, Colbitz; Kornelia Wesemann, Wolmirstedt
Layout: Wolfgang Fabich, Barleben

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,

Auflage: 2.470 Exemplare,

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4. November 2025, 18:00 Uhr, **Erscheinungstag der nächsten Ausgabe:** 1. Dezember 2025, Internet: www.kirchturmblick.de

Kontakt: Karl-Michael Schmidt, E-Mail: karl-michael.schmidt@ekmd.de, ☎ 03 92 06 / 17 04 34

Termine für die Arbeit mit Kindern und Familien in den Monaten September bis November 2025



Wenn ihr Interesse habt und noch nicht angemeldet seid, schreibt mir doch bitte eine kurze E-Mail mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Adresse, Postleitzahl, Ort, Geburtsdatum, Telefon-Nr. und WhatsApp-Handy, Email.

Am 20. Juni startete das Projekt



Am 20. Juni 2025 startete in der Colbitzer Kirche das Projekt „Kirche Kunterbunt“ in unserem Kirchenkreis. „Kirche Kunterbunt“ (siehe dazu das Erklärvideo auf der Seite (<https://www.kirche-kunterbunt.de/gestalten/material/downloads/>)) ist die Form eines generationsübergreifenden Angebotes für Kinder mit ihren Eltern bzw. Großeltern und allen weiteren Menschen, die sich zum Umfeld der Familie zählen, um gemeinsam eine Glaubenszeit bzw. Glaubenserfahrungen zu erleben.

Getreu dem Motto von Pipi Langstrumpf aus der Villa Kunterbunt: „Geht nicht, gibt es nicht!“ darf alles ausprobiert werden, was sich die Akteure für die Teilnehmenden ausgedacht haben.

Federführend hatte sich der GKR des Dienst- und Seelsorgebereiches Colbitz mit dem Gedanken vertraut gemacht und dazu mit Hilfe von Gemeindediakon Karl-

Michael Schmidt über 30 Menschen aus der Region ansprechen können, die dieses Projekt mitgestalten und umsetzen. Vielen Dank an die vielen Geburtshelfer und Mitwirkenden dieses Projektes.



Ein besonderes Geschenk dieses Projektes ist, dass sich eine Kinderband zusammengefunden hat und die Lieder der Andacht im Mittelteil des Angebotes an diesem Nachmittag mit ihrem Premierenauftritt begleitet. Hierfür auch ein herzliches Dankeschön an Kantorin Stefanie Schneider für

ihre Anleitung und Begleitung der Kinderband.

Weitere Termine für Angebote von „Kirche Kunterbunt“ sind in Vorbereitung für die Region. Lassen sie sich dazu herzlich einladen (siehe auch Seite 12).

Karl-Michael Schmidt; Foto: Laura David



Sankt Martin

mit

LATERNEN-

UMZUG

- ➔ 07. November 2025 um 17:00 Uhr auf der Schlossdomäne in Wolmirstedt, vormittags Kita-Martinsgeschichte um 10:00 Uhr in der Katharinenkirche Wolmirstedt
- ➔ 08. November 2025 um 16:30 Uhr Laternenumzug durch Colbitz – Start am Netto – zur Kirche mit gespielter Martinsgeschichte, teilen der Martinshörnchen und Beisammensein an der Kirche Colbitz
- ➔ 11. November 2025 um 16:30 Uhr in der Sankt-Mauritius-Kirche Angern
- ➔ 14. November 2025 um 16:00 Uhr von der Kirche Loitsche startend Laternenumzug und Martinsgeschichte in der Kirche sowie fröhlichem Beisammensein in der Werk- und Kulturscheune Loitsche



Kirchenmusik in den Monaten Sept. bis Nov. 2025

Ökumenischer Bittgottesdienst in Marienborn

Traditionell findet am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober) an der *Gedenkstätte Deutsche Teilung* in Marienborn ein ökumenischer Bittgottesdienst statt. Er beginnt um 11:00 Uhr und wird von verschiedenen Akteur*innen gestaltet. Mit dabei sind Bläserinnen und Bläser aus Ost und West. Auch die Posaunenchöre unseres Kirchenkreises beteiligen sich regelmäßig.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es auf dem Gelände Führungen und die Möglichkeit, die Gedenkstätte selbstständig zu erkunden. Stände mit Kuchen, Getränken und herzhaftem Essen laden ebenfalls zum Verweilen ein.

Musikalischer Gottesdienst mit Flötenmusik

Zu einem musikalisch gestalteten Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde Niederndodeleben am 7. September um 10:30 Uhr in die „Sankt-Peter-und-Paul-Kirche“ in Niederndodeleben ein. Er wird von den Teilnehmer*innen des diesjährigen Blockflötenprojektes gestaltet. Unter der Leitung von Stefanie Schneider wurden mehrere Stücke für Blockflötenensemble einstudiert.

Seien Sie herzlich eingeladen!



Viaggio in Paradiso

Auf eine himmlisch musikalische Reise mit Kompositionen der großen Meister des barocken Äthers, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und Georg Philipp Telemann, begeben sich die Konzertsängerin Kerstin Auerbach (Alt), die Konzertblockflötistin Annekatriin Weiß & der Konzertcellist Martin Hess am 12. Oktober um 17:00 Uhr in der Sankt-Katharinen-Kirche Wolmirstedt.

Mit bewegender Leidenschaft und Passion sind sie Sprachrohr inspirierend rhythmischer Impulse und elegisch flehentlicher Melodien.

„Viaggio in paradiso“ ist die paradiesische Reise, das Zaubern eines musikalisch himmlischen Gewölbes am Firmament.

Der Eintritt ist frei.

Martinsfest im Bodelschwingh-Haus

Am 12. November feiert das Bodelschwingh-Haus das Martinsfest. Es gibt einen kleinen Laternenumzug mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Um 17:00 Uhr wird der Posaunenchor Wolmirstedt auf dem Altbauhof Martinslieder spielen. Abgerundet wird der Tag mit Glühwein oder alkoholfreiem Punsch und Martinshörnchen zum Teilen.

Die schönsten Himmelslieder – Hallelujah

Am 14. November gastiert der Tenor *Björn Casapietra* um 19:00 Uhr in der Katharinenkirche Wolmirstedt.

Der Sänger will mit seiner Musik Herz und Seele berühren sowie Hoffnung und Zuversicht unter die Menschen bringen.

Deswegen singt er unter dem Motto „Die Schönsten Himmelslieder – Hallelujah“ Stücke wie das „Ave Maria“ von Schubert oder Leonard Cohens „Hallelujah“, sowie weitere bekannte Melodien.

Der Tenor überzeugt nicht nur seit Jahren mit seiner musikalischen Darbietung, vielmehr spannt Björn Casapietra mit seiner gefühlvollen Stimme und seinem speziellen und augenzwinkernden Humor einen eindrucksvollen Bogen von der klassisch-geistlichen bis zur weltlichen Musik und belegt so, dass es keinen Widerspruch zwischen Anspruch und Unterhaltung gibt.

Karten für das Konzert sind zum Preis von 36,00 € (Kinder zwischen 4 und 14 Jahren: 18,00 €) im Vorverkauf über das Gemeindebüro Wolmirstedt oder im Reisebüro in Barleben, Breiteweg 46, erhältlich.

Adventskonzert in Colbitz

Am 30. November lädt der Paulus-Chor Colbitz um 17:00 Uhr zur Adventsmusik in die Paulus-Kirche Colbitz ein. Unter der Leitung von Stefanie Schneider wird der Chor bekannte und weniger bekannte Stücke vortragen. An mehreren Stellen darf auch kräftig mitgesungen werden. Adventliche Texte regen zum Nachdenken an. Der Eintritt zum Konzert ist frei.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL
20.09.–05.10.2025

Bitte achten Sie auf den genauen
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

www.wahlen-ekm.de

Pfarrbereich Angern:

Nach § 8 der GRK-G wird die GKR-Wahl über Briefwahl erfolgen. Die Abgabe der **Briefwahlunterlagen** hat über folgende Briefkästen zu erfolgen:

Angern, 27. September, bis 16:00 Uhr: ➤ Pfarramt, Alte Dorfstraße 26

Burgstall, 5. Oktober, bis 10:00 Uhr: ➤ Marion Benzing, Rogätzer Str. 2, 39517 Burgstall

Uchtdorf: ➤ Roswita Eichstädt, Uchtdorfer Schulstr. 9, 39517 Tangerhütte

Rogätz, 28. September, bis 16:00 Uhr: ➤ Magdeburger Str. 30b

Mahlwinkel: ➤ M. Jung, Zibbericker Straße 16

Cröchern: ➤ Cornelia Streckebein, Dorfstr. 8, 39517 Cröchern

Pfarrbereich Colbitz:

Nach § 8 der GRK-G wird die GKR-Wahl über Briefwahl erfolgen. Die Abgabe der **Briefwahlunterlagen** hat bis zum **20. September 2025 bis 10:00 Uhr** über folgende Briefkästen zu erfolgen:

Colbitz: ➤ Andrea Stage, Poststraße 2, ➤ Susann Maass, Ortsstraße 2, ➤ Thomas Siebert, Teichstraße 2

Colbitz, Ortsteil Lindhorst: ➤ Heidi Wehde, Lindenstraße 17, ➤ Kathleen Kremkau, Am Wackelberg 31

Meseberg: ➤ Birgit Studte, Dorfstraße 15, ➤ Sandra Brückner, Plankener Straße 11F

Samswegen: Die Wahl findet am **22. September 2025** in der Zeit von **16:00 bis 17:00 Uhr** in der Kirche in Samswe-

gen statt. Die **Briefwahlunterlagen** können ebenfalls bis zum **21. September 2025** bei folgenden GKR-Mitgliedern in den Postkasten geworfen werden: ➤ Birgit Gippner, Sportplatz 2, ➤ Gina Hagemeyer, Schulstraße 6, ➤ Burkhard Wohlfarth, Schulstraße 12

Die Abgabe der **Briefwahlunterlagen** in den Orten Loitsche und Heinrichsberg hat bis zum **25. September 2025, 18:00 Uhr** über folgende Briefkästen zu erfolgen:

Loitsche: ➤ Arno Brüggemann, Friedrichstraße 16a, ➤ Kristin Müller, Ramstedter Straße 31, ➤ Pfarrhaus, Stendaler Straße 4

Heinrichsberg: ➤ Silvia Möhring, Umfassungsstraße 9

Pfarrbereich Wolmirstedt:

Barleben: 28. September 2025, 13:00 bis 14:00 Uhr: Sankt-Peter-und-Paul-Kirche, Barleben. **Briefwahlunterlagen** können bis zum **28. September 2025, 14:00 Uhr** im Briefkasten am Pfarrhaus Barleben, Alte Kirchstraße 8 eingelegt werden.

Ebendorf und Meitzendorf: 28. September 2025, 11:00 bis 12:00 Uhr: **Briefwahlunterlagen** können bis zum **28. September 2025, 12:00 Uhr** im Briefkasten am evangelischen Gemeindehaus in Ebendorf, an der Kirche Meitzendorf eingelegt werden.

Elbeu: 5. Oktober 2025, 10:00 bis 11:00 Uhr in der Kirche. **Briefwahlunterlagen** können bis zum **5. Oktober 2025, 11:00 Uhr** in den Briefkasten an der Kirche eingelegt werden.

Wolmirstedt: 5. Oktober 2025, 11:30 bis 12:30 Uhr in der Sankt-Katharinen-Kirche. **Briefwahlunterlagen** können bis zum **5. Oktober 2025, 12:30 Uhr** in den Briefkasten an der Sankt-Katharinen-Kirche eingelegt werden.

Farsleben: 5. Oktober 2025, 17:30 bis 18:30 Uhr in der Kirche. **Briefwahlunterlagen** können bis zum **5. Oktober 2025, 18:30 Uhr** in den Briefkasten am „Webershof“ eingeworfen werden.

Glindenberg: 5. Oktober 2025, 10:00 bis 12:00 Uhr in der Kirche. Wahlscheine sind erhältlich ab 21. September 2025 beim GKR-Vorsitzenden. **Briefwahlunterlagen** können bis zum **5. Oktober 2025, 10:00 Uhr** in den Briefkasten des GKR-Vorsitzenden D. Lomberg, Veilchenweg 5a in Glindenberg eingelegt werden.

Elefanten und Affen in der „Sankt-Laurentius-Kirche“

Am 22. Juni kamen in der „Sankt-Laurentius-Kirche“ in Magdeburg-Olvenstedt zahlreiche Bläserinnen und Bläser zusammen, um das Musical „Noah in Blech“ zu proben und aufzuführen. Mit dabei waren auch Bläserinnen und Bläser aus Barleben und Wolmirstedt. Das Musical erzählt die Geschichte von Noah und der Arche auf humorvolle und musikalische Weise. Es wurde von Arend Fritsch, Frank Plewka und Stefanie Schneider für ein Jungbläsercamp in Naumburg geschrieben und komponiert.

Die drei Kirchenkreise Elbe-Fläming, Haldensleben-Wolmirstedt und Magdeburg werden perspektivisch einen gemeinsamen Kirchenkreisverband bilden. Um sich auf der Ebene der Posaunenchoräle schon einmal etwas besser kennenzulernen, wurde das Projekt von Verantwortlichen aus der Bläserarbeit der drei Kirchenkreise angeschoben und vorbereitet.

Insgesamt knapp 70 Bläserinnen und Bläser beteiligten sich. In einer Gemeinde gab es eigens einen Schnupperkurs für Anfänger mit dem Ziel, beim „Noah“ schon mitspielen zu können. Und es gelang wunderbar! In verschiedenen Schwierigkeitsgraden waren die Bläser auf Gruppen aufgeteilt. Es wurde trotz der schweißtreibenden Temperaturen kräftig geprobt. Auch Band

und Schauspieler übten ihre Partien, bevor es dann an die gemeinsame Probe ging.

Der Platz im Altarraum reichte gerade so aus und die ersten Töne in der großen Gruppe waren gewaltig. Unter der Gesamtleitung von Stefanie Schneider, mit Richard Natho und Heinrich Natho als weiteren Dirigenten gelang es, all diese verschiedenen Stimmen zu einem Ganzen zu verbinden.

Die Geschichte von Noah wurde nicht nur durch das Schauspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden lebendig, sondern auch durch die Klänge der Bläser und der Band. Da hörte man die Elefanten tröten, oder die Affen, wie sie gemeinsam mit den Zebras die Giraffen ärgerten.

Die Arche wurde mit kräftigem Hämmern und Sägen gebaut und als das Schiff dann endlich Fahrt aufnehmen konnte, spürte man fast schon den Seegang.

Als zum Schluss der Regenbogen erstrahlte, waren alle eingeladen, das letzte Lied des Musicals mitzusingen. Die Superintendenten der drei Kirchenkreise stimmten von vorn kräftig mit ein.

Es war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und es machte Lust auf ähnliche Projekte.

Stefanie Schneider



Bläserinnen und Bläser aus drei Kirchenkreisen probten in der Magdeburger „Sankt-Laurentius-Kirche“ das Musical „Noah in Blech“.

Foto: Arend Fritsch



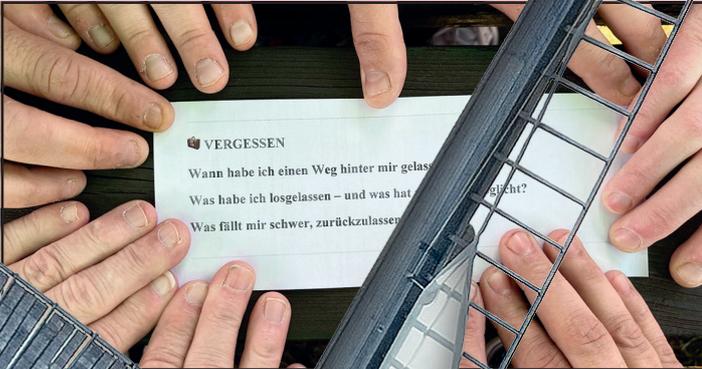
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Beiträge in der „Volksstimme“.

Seit Anfang Juli erscheint jede Woche ein Artikel über eine unserer Kirchen in der Region. Die jeweilige Kirche wird nach dem Erscheinen in der „Volksstimme“ am folgenden Samstag und Sonntag von 9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Christi Himmelfahrt an der Lindhorster Mühle



Wieder haben sich viele Gemeindeglieder aus unseren Gemeinden aufgemacht, um „Himmlisch zu feiern“.



Der regionale Himmelfahrtsgottesdienst an der Lindhorster Mühle – inzwischen eine gute Tradition in und für die Region Nordost des Kirchenkreises Haldensleben-Wolmirstedt – lockte viele Menschen aus den Gemeinden an. Zu erfrischenden Klängen der Band ließen sie sich mitreißen, neuere und vertraute Lieder in der Runde mit kraftvoller Stimme zu singen.

Zu Beginn der Predigt bildeten sich an den Tischen kleine Gesprächsgruppen. Sie zogen als Lose gerollte Gesprächsanregungen (siehe Bild links unten) zu den Worten „Vergessen“, „Verschenken“ und „Verbünden“ und tauschten sich zu den gleichlautenden Fragen in der Gruppe am Tisch aus. Es entstand ein herrliches Gesprächsmurmeln – vielleicht ein himmlisches (?) – an den Tischen, so dass jede Besucherin bzw. jeder Besucher den anderen Anteil gab an seinen Gedanken zu dem jeweiligen Stichwort aus dem Lied: „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns.“

Der Gottesdienst ging dann über in ein fröhliches Beisammensein bei Essen und Trinken und Köstlichkeiten des Mühlenvereins und Mühlenbäckers. Erlebar war eine gute Gemeinschaft.

Zum Nachmittag hin wechselte das Publikum. Spielende Kinder fanden dann irgendwann bei meinem Infostand zur „Kirche Kunterbunt“ in Colbitz die vermeintlichen Lose vom Vormittag. Sie boten diese den Besuchern der Mühle an und sammelten dafür fleißig Spenden für das neue Projekt der „Kirche Kunterbunt“. Dieses ging am 20. Juni 2025 erfolgreich in der Colbitzer Kirche an den Start. Himmlisch feiern mit Fortsetzung.

Karl-Michael Schmidt



Pfarrer Thomas Meyer und Pfarrerin Ute Kopp hielten die Predigt am Himmelfahrtstag vor vielen Besuchern an der Lindhorster Mühle.

Überraschungskaffeefahrt am 22. Juli – ein voller Bus, ein voller Erfolg

Unfassbar, wir sind selbst überrascht, dass sich 45 Personen auf das Abenteuer „Überraschungskaffeefahrt“ eingelassen haben! Am 22. Juli ging es um Punkt 12:30 Uhr los, Startpunkt war die Bushaltestelle in der Geschwister-Scholl-Straße in Wolmirstedt.

Doch bereits vorher war einiges in Bewegung. Mit mehreren Kleinbussen haben wir einzelne Gemeindeglieder in ihren Heimatorten abgeholt, ein Service, den wir auch für die nächste Fahrt gerne wieder anbieten möchten.

Begleitet wurden wir den ganzen Nachmittag über von einem roten Reisebus der Firma Dommasch-Reisen. Am Steuer saß kein Geringerer als der Chef des Unternehmens, Dieter Dommasch, persönlich. Für seine freundliche, geduldige und zuverlässige Begleitung an diesem Tag sind wir sehr dankbar.



Das Ziel der Überraschungsreise war Döbbelin.

Das Ziel der Überraschung war, wie angekündigt, geheim und wurde erst unterwegs gelüftet: Es ging nach Döbbelin, zum Schloss des Alexander von Bismarck. Dort wurden wir herzlich empfangen und durften an einer spannenden Führung durch das historische Gemäuer teilnehmen. Im Anschluss erwartete uns ein festlich gedeckter Tisch mit selbstgebackenem, leckerem Kuchen und frischem Kaffee.



Wir durften an einer Führung teilnehmen.

Bevor es zurückging, versammelten wir uns noch in der Schlosskirche zu einer Andacht.



Die Stimmung war den ganzen Nachmittag über heiter und geprägt von wohlwollender Gemeinschaft. Viele der Teilnehmenden äußerten den Wunsch, bald wieder an einer solchen Fahrt teilzunehmen.

Und siehe da, der nächste Termin steht schon fest: Dienstag, 21. Oktober 2025 (letzte Fahrt im Jahr 2025).

Die Plätze sind begehrt, also melden Sie sich gerne frühzeitig an. Gern sind wir mit Ihnen und Euch unterwegs. Ihr Mitarbeiterteam der Region Nord-Ost:

Pfarrer Thomas Meyer, Pfarrer Matthias Kopp und Pfarrerin Ute Kopp

Fotos: privat

Dienstag, 21. Oktober 2025, Abfahrt: 11:00 Uhr

Preis: 35,00 €

Überraschungs-Kaffeefahrt



Anmeldung bis 12. Okt. 2025

unter: pfarre.colbitz@gmail.com

oder Tel.: 0176/64482966,

www.t1p.de/LetzteCafeFahrt25

oder QR-Code scannen.





Musik- und Medienworkshop

Einmal wie ein Rockstar fühlen! Auf einer großen Bühne stehen und mit einer Band spielen. Das wünschen sich viele Jugendliche. Aber was ist, wenn man vielleicht noch kein Instrument spielen kann?

Kein Problem! In den Herbstferien gibt es den Musik- und Medienworkshop der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt.

Jugendliche ab 14 Jahren können sich vom 15. bis 19. Oktober unter Anleitung der Referent*innen an Schlagzeug, Bass, Gitarre, Piano, Gesang oder einem Blechblasinstrument ausprobieren oder lernen, wie man eine Bühne aufbaut und im Bereich Licht- und Tontechnik Erfahrungen sammeln.

Im Medienworkshop lernt man gute Fotos oder Videos zu machen oder kleine Animationen zu gestalten.

Der Musik- und Medienworkshop findet in der evangelischen Sekundarschule in Haldensleben statt. Die Teilnahme kostet 45,00 €.

Höhepunkt des Musik- und Medienworkshops ist der Bandgottesdienst am Samstag, in dem alle Teilnehmenden live vor Publikum zeigen können, was sie in der Zeit alles erarbeitet haben.

Um Freizeitangebote mit Spiel und Sport kümmert sich das erfahrene Freizeit-Team. Im Bar-Bereich ist immer jemand zum Quatschen oder Spielen oder man kann einfach mal auf dem Sofa chillen.

Infos und Anmeldung:

 <https://wasbewegt.de/musik-und-medien-workshop/>

Stefanie Schneider

Pfarrhaus-Open-Air am 20. September in Loitsche:

Konzert der 3G-Bluesband

Die Kirchengemeinde Loitsche lädt gemeinsam mit dem Scheunenverein zum Open-Air-Konzert ein. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Werk- und Kulturscheune wird der Pfarrhof am Samstag, dem 20. September 2025, ganz im Zeichen der Blues- und Rockmusik stehen.

Ab 19:00 Uhr präsentieren die Musiker um Frontmann und Blues-Harp-Spieler Robert Neumann einen

Abend voller bekannter Titel aus dem Blues-Brother-Filmen und darüber hinaus. Mit Ricky Brenner an Piano und Synth, Moritz Wippermüller an der Gitarre, Pascal Voss am Bass und Schlagzeuger Andreas Nestler haben sich die Vollblut-Musiker zusammengetan, um ihrer Leidenschaft, dem Blues, Gehör zu schaffen.

Speisen und Getränke werden vom Scheunenverein gereicht.

Benjamin Otto



Die 3G-Bluesband gibt am Samstag, dem 20. September 2025, ein Konzert in Loitsche. Foto: Thomas Sasse

Teilnehmer der deutsch-polnischen Jugendbegegnung erkundeten gemeinsam im Juni den Harz



Jugendliche einer orthodoxen Kirchengemeinde aus Bielsk Podlaski (im Osten Polens) und aus dem Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt verbrachten zusammen eine Woche im Harz. Auf dem Bild sind wir zu sehen bei einer Wanderung vom Wurmberg in Braunlage zurück zu dem Schullandheim in Torfhaus, immer entlang an dem grünen Band, dem Verlauf der innerdeutschen Grenze bis 1989. Ein ehemaliger Bundesgrenzschützer führte uns und gab uns viele Einblicke in sein Specialwissen durch seinen Dienst in diesem Grenzabschnitt.

Wir erlebten eine spannende und sehr erlebnisreiche Begegnungswoche, die die beiden neuen Teilnehmergruppen recht schnell zusammenwachsen ließen und intensive Gespräche und gemeinsame Aktionen beförderte. Zu unserem Programm gehörten ein Gemeindebesuch in Harzgerode mit Sonntagsgottesdienst, ein Gang über die Titanbrücke bei Harzdrenalin an der Rappbodetal Sperre, ein Ausflug nach Goslar in die Stadt und das Bergwerksmuseum, eine Brockenwanderung mit fantastischer Fernsicht, Stadt- und Schlosserkundung in Wernigerode, Entdeckungen im Zisterzienserkloster Walkenried und Badespass im Vitamar von Bad Lauterberg sowie viele Momente des Austausches und Kennenlernens bei Andachten, Singen, Spielen, kreativen Basteleinheiten, einem Partnerschaftsbegegnungsabend mit ehemaligen Teilnehmenden aus den vergangenen Jahren und Einkaufsbummeln zwischendurch.

Die Begegnung ist Teil der inzwischen über 50-jährigen Partnerschaft zwischen der polnischen orthodoxen Kirche und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (vormals Kirche der Kirchenprovinz Sachsens).



Die Teilnehmer der deutsch-polnischen Jugendbegegnung erkundeten bei vielen Wanderungen unter anderem das „grüne Band“ im Harz.

Hast du Lust, Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu werden? Dann melde dich an bei Karl-Michael Schmidt für die Sommerbegegnung 2026 vom 1. bis 8. August 2026 in der Umgebung von Danzig.

Text und Foto: Karl-Michael Schmidt

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2

Termine Frauenkreise, Gruppen und KINDERKIRCHE in den Pfarrbereichen Angern, Colbitz und Wolmirstedt

Pfarrbereich Angern:

Frauenkreise:

Zielitz: Dienstag, 16.09., 21.10., 18.11.: 15:00 Uhr
Rogätz: Mittwoch, 17.09., 22.10., 19.11.: 15:00 Uhr
Angern: Mittwoch, 17.09., 22.10., 19.11.: 19:00 Uhr
Cröchern: Dienstag, 23.09., 28.10., 25.11.: 15:00 Uhr
Angern: Mittwoch, 24.09., 29.10., 26.11.: 14:30 Uhr
Sandbeendorf: Mittwoch, 24.09., 29.10., 26.11.:
 19:00 Uhr.
Kirche Kunterbunt: am 28.09. beim Erntedankfest in
 Sandbeendorf um 13:30 Uhr an der Kirche.

KINDERKIRCHE:

In **Angern** findet die Kinderkirche Donnerstag, 04.09., 02.10., 30.10., 13.11. und 27.11. von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus in Angern statt.
 In **Rogätz** findet die Kinderkirche (Klasse 1 bis 6) im Gemeindehaus dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr am 09.09., 23.09., 07.10., 04.11. und 18.11.2025 statt.

Pfarrbereich Colbitz:

Paulus-Chor Colbitz: Donnerstag, 19.30 Uhr,
 Ort: Gemeindesaal Colbitz,
 Leitung: Kantorin Stefanie Schneider
KINDERKIRCHE Colbitz / Lindhorst: für die Klassen 1 bis 6 dienstags 02.09., 16.09., 28.10., 11.11., 25.11. Uhrzeit: 16:00 bis 17:30 Uhr, Ort: Gemeindehaus Colbitz, K.-M. Schmidt und Ehrenamtliche aus Colbitz.
 Die **KINDERKIRCHE in Jersleben** findet in der Kirche monatlich Donnerstag von 16:00 bis 17:00 Uhr am 04.09., 02.10., 06.11. statt. K.-M. Schmidt und Ehren-

amtliche aus Jersleben.
Krippenspielprobe in Jersleben findet am 27.11.2025 statt.
Frauenkreis Colbitz: Letzter Mittwoch im Monat, Uhrzeit: 15:00 Uhr, Ort: Gemeindesaal.
Frauenkreis Samswegen: Jeden 2. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, Ort: Kirche.
Kirche Kunterbunt findet in **Colbitz/Lindhorst** während des Hof-/Erntefestes am 05.10. von 10:00/11:00 Uhr, in **Loitsche** beim Martinsfest am 14.11. ab 16:00 Uhr an der Kirche.

Pfarrbereich Wolmirstedt:

Die **KINDERKIRCHE in Barleben** findet mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus Barleben statt. Klasse 3 bis 6: am 03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 08.10., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11. und 26.11.2025. statt.
 Termine für die **kleine Gruppe in Barleben** nach den Sommerferien montags, 14tägig: von 16:30 bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Barleben am 01.09.; 15.09., 06.10., 27.10., 10.11. und 24.11. 2025.
KINDERKIRCHE in Farsleben: im Gemeindehaus der Kommune Farsleben, Im Winkel 2; freitags von 15:30 bis 16:30 Uhr, Klasse 1 bis 6: am 12.09., 26.09., 10.10., ab 21.11. wöchentlich. Krippenspielprobe: 27.11.2025.
Kindergruppe in Wolmirstedt: im Gemeinderaum „Sankt-Katharinen-Kirche“, donnerstags, 15:00 bis 16:00 Uhr am 11.09., 25.09., 09.10., 30.10., 13.11., 27.11.2025. **Kirche Kunterbunt:** 13.12. ab 14 Uhr.

Junge Gemeinde: donnerstags, 18:00 Uhr, Katharinenkirche WMS, Benjamin Otto
Gospelchor: Montag, 19:30 Uhr, Katharinenkirche WMS, Axel Rose, Tel.: 03 91 / 50 67 22 19
Kantorei: Mittwoch, 19 Uhr, Katharinenkirche WMS, Stefanie Schneider
Jungbläserausbildung: Dienstag ab 17:30 Uhr, Katharinenkirche WMS, Stefanie Schneider
Posaunenchor: Dienstag, 19:00 Uhr Katharinenkirche WMS, Stefanie Schneider
Begegnung und Beratung:
Besuchsdienstkreis WMS: nach Vereinbarung: Mittwoch, 10:30 Uhr, Katharinenkirche WMS
Freundeskreis Suchthilfe für Betroffene und ihre Angehörigen: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 19:00 Uhr, in der Katharinenkirche WMS
Trauerkaffee Barleben: 09.09., 14.10., 11.11. jeweils 16:30 Uhr im Pfarrhaus Barleben



Über den Wolken...

Eine musikalische Zeitreise durch das Leben mit Liedern von Reinhard Mey Mitwirkende: Elke Arlt, Michael Wolf

Freitag, 10. Oktober 2025
18.00 Uhr

St.-Laurentius-Kirche Meseberg

Einsegnung der neuen Gemeindeglieder



Kandidatenvorstellung in Lindhorst 03.09.25 - 19 Uhr
Meseberg, 04.10.25 - 14:30 mit Kaffeetafel
Colbitz, 12.10.25 - 10:30 Uhr
Loitsche, 25.10.25 - 17 Uhr
Samswegen, 26.10.25 - 10:30 Uhr

Herbst-Zauber-Aktion

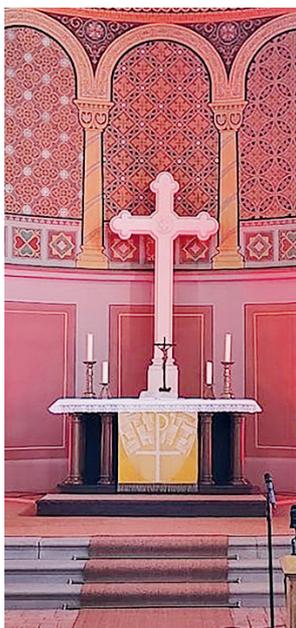
Meseberg fegt Laub

15. Nov. 2025

11 Uhr

Vom „Lauben“ zum „Erlauben“

Nach getaner Arbeit genießen wir die Gemeinschaft



Kandidatenvorstellung

für die Kirchengemeinde

Colbitz/ Lindhorst

3. September 2025

19 Uhr

nach der Andacht in Lindhorst



**Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen
und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.**

Ezechiel 34,16

Copyrightinweis: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Besondere Momente im Leben – festlich gefeiert in unserer Region

Ob das erste Lächeln eines Kindes oder der gemeinsame Weg zweier Menschen – manche Augenblicke im Leben verdienen es, im Kreis der Familie, der Freunde und vor allem mit Gottes Segen gefeiert zu werden.

Die Taufe – ein Geschenk und ein Versprechen

In unseren Kirchengemeinden ist die Taufe weit mehr als ein schönes Familienfest. Sie ist ein sichtbares Zeichen der Liebe Gottes und nimmt den Täufling in die Gemeinschaft der Christen auf. Viele Familien entscheiden sich bewusst für eine Taufe in unserer Dorfkirche, weil sie sich mit dem Ort verbunden fühlen – sei es durch eigene Erinnerungen, familiäre Wurzeln oder die besondere Atmosphäre, die unsere Kirche ausstrahlt.

Ob ganz klein im Familienkreis oder mit vielen Gästen – wir gestalten jede Tauffeier individuell und in enger Absprache mit den Eltern.

Taufen

Name, Ort	Taufdatum
Otto Ahrend, Wenddorf	11.05.25
Finn Luca Brehmeyer, Angern	11.05.25
Daniel Ansgar Swiatek, Wolmirstedt	25.05.25
Dorothea Christiane Swiatek, Wolmirstedt	25.05.25
Ronja Christiane Swiatek, Wolmirstedt	25.05.25
Alicia Kowalski, Wolmirstedt	1.06.25
Marlene Horstmann, Angern	7.06.25
Mathilde Engel, Angern	8.06.25
Helene Möller, Loitsche	19.07.25
Flora Mathilde Zeidler, Samswegen	26.07.25
Eleonore Brinkmann, Colbitz	26.07.25
Jonas Szewior, Wolmirstedt	10.08.25

Die Trauung – ein Segen für den gemeinsamen Weg

Wenn zwei Menschen „Ja“ zueinander sagen, ist das ein bedeutsamer Schritt. Viele Paare wünschen sich dafür nicht nur einen festlichen Rahmen, sondern auch die Gewissheit, dass ihr gemeinsames Leben unter Gottes Schutz beginnt. Unsere Kirchen in der Region bieten dafür den idealen Ort – sei es romantisch und schlicht, traditionell oder ganz persönlich gestaltet.

Wir begleiten Paare von der ersten Planung der kirchlichen Trauung bis zum Trausegen am Altar – mit Zeit, Herz und offenen Ohren. Auch Paare, die nicht in unserer Gemeinde wohnen, sind herzlich willkommen.

Ihre Wünsche, unser gemeinsamer Weg

Ob Taufe oder Trauung – wir freuen uns über jeden Menschen, der in einem besonderen Moment seines Lebens unsere Kirche wählt. Sprechen Sie uns gern an – wir beraten, begleiten und feiern mit Ihnen.

Für Terminabsprachen oder Fragen wenden Sie sich bitte an unser Regionalgemeindebüro oder direkt an Pfarrerin Ute Kopp oder Pfarrer Matthias Kopp.

Hier finden sie Antworten zu den häufig gestellten Fragen: <https://www.ekd.de/Hochzeit-10848.htm>

Eheschließungen

Namen, Ort	Datum
Uta und Tom Horstmann, Angern	07.06.25
Angelique und Angelo Barendt, Dahlenwarsleben	14.06.25
Luise und Hans-Leonhardt Hauf, Colbitz	12.06.25
Svenja und Martin Seidl, Angern	28.06.25



SAVE THE DATE



AUF-HÖREN

Donnerstag
Do.
Donnerstag

30. Okt. 2025
ab 17 Uhr

Bitte anmelden!



www.t1p.de/Ref-Tag-25

GO **TTES** **Me** **NSCHEN** **Zeit**

RE-FORM-AKTIONS-TAG

**Essen & Trinken in beheizter Kirche Colbitz
& Verabschiedung Pfr. Meyer**

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Terminangaben ohne Gewähr.
Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge!

September 2025

03.09. Mittwoch:	19:00 Uhr	Lindhorst	Andacht und GKR-Wahl-Kandidatenvorstellung
06.09. Samstag:	17:00 Uhr	Meseberg	Andacht
07.09. Sonntag:	09:00 Uhr	Barleben	Gottesdienst, katholische Prägung
	09:00 Uhr	Elbeu	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Angern	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
	14:00 Uhr	Cröchern	Gottesdienst
13.09. Samstag:	11:00 Uhr	Colbitz	Gottesdienst zum Heidefest auf dem Museumshof
	16:00 Uhr	Loitsche	Konzert – Orgel kunterbunt
	16:00 Uhr	Meitzendorf	Gemeindenachmittag
14.09. Sonntag:	09:00 Uhr	Farsleben	Gottesdienst
	10:00 Uhr	Mahlwinkel	Gottesdienst im Rahmen der Feier 165 Jahre Kirche
	10:30 Uhr	Glindenberg	Gottesdienst
	15:30 Uhr	Ebendorf	Andacht an der Kaffeetafel im Gemeinderaum
20.09. Samstag:	14:00 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst zur Silbernen Hochzeit im Kirchsaal
	14:00 Uhr	Dahlenwarsleben	Ernteumzug mit Gottesdienst / mit Gersdorf
	17:00 Uhr	Angern	Gottesdienst
21.09. Sonntag:	09:00 Uhr	Barleben	Gottesdienst, evangelische Prägung
	10:30 Uhr	Rogätz	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
27.09. Samstag:	12:45 Uhr	Glindenberg	Erntedank-Gottesdienst im Festzelt an der Kirche
	14:00 Uhr	Loitsche	Erntedank-Gottesdienst mit Versenkung der Zeittafel und Enthüllung der Namenstafel und Erntefest
	17:00 Uhr	Zielitz	Erntedank-Gottesdienst
28.09. Sonntag:	10:00 Uhr	Samswegen	Erntedank-Gottesdienst und Erntefest
	10:30 Uhr	Burgstall	Erntedank-Gottesdienst
	13:30 Uhr	Sandbeiendorf	Gottesdienst mit anschließendem Erntedankfest
	14:00 Uhr	Barleben	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Oktober 2025

03.10. Freitag:	15:00 Uhr	Ebendorf	Erntedank- und Einheitsfest im Gemeinderaum
04.10. Samstag:	14:00 Uhr	Angern	Erntedank-Gottesdienst mit Chormusik von „Nova Cantica“
	14:30 Uhr	Meseberg	Erntedank-Gottesdienst m. GKR-Einführung (s. S. 13)
	17:00 Uhr	Jersleben	Erntedank-Gottesdienst
05.10. Sonntag:	09:00 Uhr	Elbeu	Erntedank-Gottesdienst
	09:00 Uhr	Barleben	Erntedank-Gottesdienst, katholische Prägung
	10:00 Uhr	Lindhorst	Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof Wehde
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Erntedank-Gottesdienst
	10:30 Uhr	Rogätz	Erntedank-Gottesdienst
	14:00 Uhr	Uchtdorf	Erntedank-Gottesdienst an der Kegelbahn
	15:00 Uhr	Meitzendorf	Gottesdienst an der Kaffeetafel
07.10. Dienstag:	15:00 Uhr	Colbitz	Geburtstagskaffee auf dem Hof Maaß
10.10. Freitag:	18:00 Uhr	Meseberg	Konzert bei Kerzenschein
11.10. Samstag:	16:00 Uhr	Meitzendorf	Gemeindenachmittag

12.10. Sonntag:	09:00 Uhr	Wenddorf	Gottesdienst
	09:00 Uhr	Farsleben	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Colbitz	Gottesdienst mit GKR-Einführung
23.10. Donnerstag:	15:00 Uhr	Ebendorf	Seniorenkreis
25.10. Samstag:	17:00 Uhr	Loitsche	Gottesdienst mit GKR-Einsegnung
26.10. Sonntag:	09:00 Uhr	Barleben	Gottesdienst, evangelische Prägung
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Rogätz	Jubelkonfirmation
	14:00 Uhr	Angern	Jubelkonfirmation
30.10. Donnerstag:	17:00 Uhr	Colbitz	Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest
31.10. Freitag:	15:00 Uhr	Barleben	Orgelführung mit Kantorin Stefanie Schneider, anschl. Gedenkleuten für Ilse Spoer (17:00 Uhr)

November 2025

02.11. Sonntag:	09:00 Uhr	Barleben	Gottesdienst, katholische Prägung
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
08.11. Samstag:	16:30 Uhr	Colbitz	Martinsfest (siehe auch Seite 4)
09.11. Sonntag:	09:00 Uhr	Mahlwinkel	Gottesdienst
	09:00 Uhr	Farsleben	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Glindenberg	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Rogätz	Gottesdienst
	15:00 Uhr	Angern	Andacht an der Kaffeetafel
	15:00 Uhr	Ebendorf	Andacht an der Kaffeetafel
11.11. Dienstag:	16:30 Uhr	Angern	Martinsfest (siehe auch Seite 4)
14.11. Freitag:	16:00 Uhr	Samswegen	Samswegen liest und erinnert sich – Veranstaltung mit den Ortschronisten im Gemeinderaum – bis 18:00 Uhr
15.11. Samstag:	11:00 Uhr	Meseberg	Laubfegen auf dem Kirchhof
	18:00 Uhr	Colbitz	Herbstkino bei Maaß
16.11. Sonntag:	09:00 Uhr	Barleben	Gottesdienst, evangelische Prägung im Gemeinderaum
	10:00 Uhr	Colbitz	Gedenken zum Volkstrauertag (Friedhofskapelle)
	10:30 Uhr	Burgstall	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	11:30 Uhr	Wolmirstedt	Andacht zum Volkstrauertag auf dem Friedhof
	16:30 Uhr	Glindenberg	Gottesdienst
22.11. Samstag:	11:00 Uhr	Meseberg	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche
	14:00 Uhr	Loitsche	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Friedhofskapelle)
23.11. Sonntag:	09:00 Uhr	Wenddorf	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	09:00 Uhr	Elbeu	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Rogätz	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	10:30 Uhr	Colbitz	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	14:00 Uhr	Farsleben	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
	14:00 Uhr	Angern	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Chormusik von „Nova Cantica“
30.11. Sonntag:	09:00 Uhr	Ebendorf	Gottesdienst und Einführung der neuen GKR
	10:30 Uhr	Wolmirstedt	Gottesdienst zum 1. Advent
	14:00 Uhr	Samswegen	Adventssingen und Wintermarkt
	17:00 Uhr	Colbitz	Adventskonzert in der Kirche

Feierliche Konfirmation in der kleinen Feldsteinkirche Cröchern:

Ein besonderer Moment

Nach langer Zeit fand in der historischen Feldsteinkirche von Cröchern erstmals wieder eine Konfirmation statt. Auf Wunsch der Eltern und der Konfirmanden wurde der festliche Gottesdienst in dem kleinen Gotteshaus von 1564 gefeiert, ein Ort voller Geschichte, der durch seine schlichte Schönheit und seine warme Atmosphäre berührte.

Fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Dolle, Burgstall, Cröchern und Mahlwinkel standen im Mittelpunkt des Tages. Gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und Paten füllten sie die Kirche. Trotz der vielen Besucher blieb die Feier persönlich und familiär, ein besonderer Moment der Nähe und des Glaubens.

Pfarrerin Frau Kopp und Herr Meyer führten einfühlsam und mit viel Herz durch den Gottesdienst. Besonders die Predigt blieb vielen in Erinnerung: Sie war voller Lebensnähe und Zuversicht. Sie bereitete die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihren weiteren Lebensweg vor, mit einem Blick auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die das Erwachsenwerden mit sich bringt. Ein Lächeln auf den Gesichtern der Jugendlichen zeigte: Der Funke war übergesprungen.

In feierlicher Atmosphäre empfingen die Konfirmanden gemeinsam mit ihren Paten das Abendmahl, ein bewegender Moment. Anschließend war auch die Gemeinde eingeladen, am Abendmahl teilzunehmen.

Der gelungene Gottesdienst zeigte eindrucksvoll, wie viel Bedeutung Orte wie die Kirche in Cröchern für das religiöse Leben der Region haben können. Für viele der Anwesenden war es nicht nur ein feierlicher Akt der Konfirmation, sondern auch ein Zeichen der lebendigen Kirche vor Ort, traditionsverbunden, offen und gemeinschaftsstiftend.

Kerstin Schulze



Ein Blick auf den Altar der historischen Feldsteinkirche von Cröchern
Fotos: privat



Die fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden standen im Mittelpunkt des Tages.



In feierlicher Atmosphäre empfingen die Konfirmanden gemeinsam mit ihren Paten das Abendmahl.

Ein Nachmittag voller Klangzauber in unserer Kirche zu Cröchern

Am 1. Juni 2025 verwandelte sich unsere idyllische kleine Kirche in Cröchern in einen Ort voller Magie und Klangvielfalt. Der bulgarische Künstler Dobrin Stanislawow lud zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis ein, und entführte die Zuhörer auf eine Reise jenseits des Alltäglichen.

Mit einer faszinierenden Auswahl an Instrumenten, Panflöte, Didgeridoo und der Oceandrum, die die sanften Bewegungen von Meereswellen nachahmt, erschuf Stanislawow Klanglandschaften von beeindruckender Tiefe und meditativer Wirkung. Hinzu kamen nonverbaler Gesang und Obertongesang, bei dem durch eine spezielle Gesangstechnik zwei Töne gleichzeitig hörbar werden, ungewohnte Klänge, die unter die Haut gingen.

Dobrin Stanislawow stellte jedes seiner Instrumente mit großer Leidenschaft und Fachkenntnis vor. Er erklärte deren Herkunft, kulturellen Hintergrund und den besonderen Klangcharakter. So erfuhren die Zuhörer beispielsweise, dass das Didgeridoo ursprünglich von den Aborigines Australiens gespielt wird, die Oceandrum sich an den Klang der Brandung anlehnt und die Panflöte ihre Wurzeln in verschiedenen Volksmusikulturen, von Südamerika bis Osteuropa, hat. Auch seine Stimmtechniken erklärte er anschaulich, sodass selbst ungeübte Ohren sich neugierig auf das bevorstehende Hörerlebnis einlassen konnten.

Im Anschluss an das Konzert waren alle Gäste eingeladen, den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemeinsam ausklingen zu lassen. In gemütlicher Atmosphäre wurde noch angeregt über das Erlebte gesprochen, und man konnte mit dem Künstler ins Gespräch kommen.

Die kleine Kirche in Cröchern hat sich einmal mehr als ein besonderer Ort für außergewöhnliche Kulturmomente erwiesen. Ein herzliches Dankeschön an Dobrin Stanislawow für dieses eindrucksvolle Erlebnis, und an alle, die gekommen sind, um diesen Nachmittag mit Leben zu füllen.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen helfenden Händen, sei es beim Vorbereiten, beim Backen oder beim Aufräumen. Es war ein gelungener Nachmittag, der noch lange nachklingt.

Kerstin Schulze



Dobrin Stanislawow stellte jedes seiner Instrumente mit großer Leidenschaft und Fachkenntnis vor.



Die Instrumente konnten nach dem Konzert auch selbst begutachtet werden.

Fotos: privat

Musicalwoche der Kinderkirche Angern:

Eine Woche voller Musik, Bastelspaß und Gemeinschaft

In der ersten Augustwoche fand unter dem Motto „Der barmherzige Samariter“ die Musicalwoche der Kinderkirche Angern statt. 25 Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren erlebten viel Kreativität, Bewegung und Miteinander. Begleitet wurden sie von vier engagierten Erwachsenen: Karl Michael Schmidt, Matthias Kopp sowie den beiden jungen Teamerinnen Luise Vürell und Cora Neele Genz.

Am Montag fiel der Startschuss. Die Kinder lernten das biblische Gleichnis vom barmherzigen Samariter kennen und begannen sofort mit den Proben. Es wurde gesungen, Texte geübt und Rollen verteilt. In den Pausen bastelten sie: Unter der Anleitung von Luise und Cora entstanden Armbänder und Kerzen u.a.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen weiterer Proben. Mit großem Engagement arbeiteten die Kinder an ihrem Stück. Auch beim Basteln ging es mit viel Fantasie und Eifer voran.

Am Mittwoch folgte ein besonderes Highlight: der Ausflug nach Magdeburg in den Elbauenpark. Dort erkundeten die Kinder den großen Abenteuerspielplatz und das beeindruckende Schmetterlingshaus. Der Tag endete mit einem Eis, einer wohlverdienten Belohnung für die fleißigen Darstellerinnen und Darsteller.

Am Donnerstag und Freitag wurde intensiv weitergearbeitet. Die letzten Szenen wurden einstudiert, Abläufe geprobt, Kostüme angepasst. Am Freitagabend war es so weit: Die Kinder führten das Musical „Der barmherzige Samariter“ mit viel Begeisterung und Stolz vor Eltern, Geschwistern und Freunden auf. Die Aufführung war ein voller Erfolg und wurde mit begeistertem Applaus bedacht. Im Anschluss kamen alle zu einem gemeinsamen Abendessen zusammen. Ein herzlicher

Dank gilt den Eltern, die mit ihren kulinarischen Beiträgen für ein gelungenes Beisammensein sorgten. Besonders danken möchten wir auch dem Küchenteam, das uns die gesamte Woche über hervorragend versorgt hat. Vielen Dank für eure liebevolle Arbeit! Die Musicalwoche war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis, geprägt von Gemeinschaft, Kreativität und der wichtigen Botschaft, füreinander da zu sein.

Cora Neele Genz und Luise Vürell



Die Kostüme passen, es kann losgehen. Fotos: privat



Wir sind eine Gemeinschaft und füreinander da.

Musikalischer Mittsommer in Meseberg – Ein Fest für alle Sinne:

Von Wärme, Licht und Musik erfüllt

Ein unvergesslicher Abend im Zeichen des Miteinanders fand am Samstag, dem 21. Juni 2025, statt. Der idyllische Kirchhof von Meseberg verwandelte sich in ein stimmungsvolles Sommerparadies. Unter dem sanften Schein der Abendsonne feierte das Dorf gemeinsam Mittsommer – ein Fest der Lebensfreude, das alle Generationen zusammenbrachte.

Der Kirchhof war liebevoll geschmückt: Girlanden flatterten zwischen alten Bäumen, unzählige Lichterketten tauchten den Platz in ein warmes Licht, Blumen zierten Tische und Bänke, gebundene Heukränze wogen sich im Wind. Auch die Kirche „Sankt Laurentius“ erstrahlte in festlicher Pracht – mit viel Hingabe dekoriert, einladend und voller Atmosphäre.

Schon am frühen Abend füllte sich der Platz mit fröhlichen Stimmen. Jeder brachte etwas mit: herzhaftes Essen, frisch gebackenes Brot, Salate, süße Leckereien – und natürlich durfte auch die klassische Erdbeerbowle nicht fehlen.

Im Mittelpunkt stand jedoch die Musik. In der kühlen Kirche, die für einen Moment zum Konzertsaal wurde, verzauberte Lucia Keller mit ihrer Präsenz und klaren Stimme das Publikum. Sich selbst am Klavier begleitend, erfüllte sie die festlich geschmückte Kirche mit einer Intensität, die viele Zuhörer tief bewegte. Unterstützt wurde sie von Andreas Seebacher, der in der Kirche mit ihr im Duett und Solo sang. Der Chor „TONart“ präsentierte ein Programm aus traditionellen und modernen Liedern. Gemeinsam schufen sie eine Atmosphäre, in der Zeit und Alltag für einen Moment stillstehen schienen.

Nach dem musikalischen Genuss ging es ins Freie, wo bis in die Nacht hinein gelacht, erzählt und gesungen wurde. Andreas Seebacher umrahmte den musikalischen Mittsommer mit Gesang und dem Spiel auf dem



Lucia Keller und Andreas Seebacher machten Musik.

Saxophon. Kinder tanzten barfuß über die Wiese, Ältere genossen das gemütliche Miteinander, und über allem lag ein Hauch von skandinavischem Sommerflair.

„Es ist jedes Jahr ein kleines Wunder, was hier entsteht“, sagte eine Besucherin sichtlich bewegt. „Dieses Fest zeigt, wie lebendig unser Dorf ist.“

Der Gemeindegemeinderat freute sich sehr über die Zahl der Besucher, vor allem aber über die unzähligen Meseberger, die ihre Hilfe anboten und das Buffet reichlich füllten. „Vielen Dank an jeden Einzelnen! Wir freuen uns schon jetzt, auf den nächsten Mittsommer in Meseberg.“

Mittsommer in Meseberg – ein Abend voller Licht, Musik und Gemeinschaft, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

A. Brückner



Nach dem Gottesdienst ging es hinaus ins Freie, wo bis zum Abend erzählt wurde.

Fotos: A. Brückner

Ortschronisten in der Kirche

Zum ersten Mal trafen sich am 27. Juni 2025 einige geschichts- und literaturinteressierte Bürger, zusammen mit den Samsweger Ortschronisten, unterstützt durch Frau Weber, im Gemeinderaum der Samsweger Kirche. Dort wurde nämlich eine neue Veranstaltung aus der Taufe gehoben: „Samswegen liest und erinnert sich“.

Grundidee war, Menschen mit ähnlichen oder auch ganz unterschiedlichen Interessen zusammenzubringen und Wissenswertes, Amüsantes und Erstaunliches über die eigene Ortsgeschichte zu berichten. Als zweiten Part der Veranstaltung sollte ein Werk der Literatur vorgestellt werden.

So kam es dann auch. Wir fanden uns in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen zusammen und lasen aus der Schulchronik vor, die uns unser ehemaliger und hochgeschätzter Lehrer Horst Ratschke zum 1030-jährigen Ortsjubiläum wunderbar aufgearbeitet hatte. Es wurde von harten Kriegsjahren, Lehrermangel, dramatischen Todesfällen und massenhaften Krankschreibungen der Schüler auf Grund der Rüben-ernte berichtet. Oft wurde geschmunzelt und Erinnerungen aus den Erzählungen der Großeltern wurden wach. Viele brachten eigene Geschichten in die anschließende Gesprächsrunde ein. Es war eine schöne Stimmung im Raum, da alle Anwesenden die gemeinsame Ortsgeschichte verbindet.

Im Anschluss wurde ein Werk aus der Literatur vorgestellt, welches viel Gesprächsstoff bot. Es handelte sich um „Oskar und die Dame in Rosa“ von Eric-Emmanuel Schmitt. Ein Buch voller Tiefe über die Bedeutung von Freundschaft, Liebe, Glauben und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Schicksal. Über den Inhalt und die Bedeutung von Ehrenamt wurde danach diskutiert.

Zum Ende wurden bereits Wünsche für die nächste Veranstaltung geäußert: gern Fotomaterial der vergangenen hundert Jahre und noch viel mehr Ortsgeschichte.



Fotos: privat

Wir Ortschronisten freuen uns schon auf den nächsten Termin am 14. November 2025.

Gina Hagemeier

„Nah und Gut“ trifft „Krug“

Unter diesem Motto fand vom 27. bis 29. Juni 2025 ein Festwochenende statt. Die Inhaber des Nahversorgers „Nah und Gut“, Familie Fabian und Nicole Müller und die Gaststätte „Zum Krug“ haben die Organisation und die Versorgung übernommen. Es wurde ein großes Zelt aufgestellt und ein Bierwagen organisiert.

Der Freitagabend stand unter dem Motto „Dart-Turnier“. Bis spät in die Nacht wurde um den Sieg gekämpft. Platz 1 sicherten sich als Doppel Andy Streckel und Maxo Beyer.



Am Samstag richtete „Nah und Gut“ eine „Weinreise durch Frankreich“ aus. Mit leckeren Weinen und kulinarischen Köstlichkeiten wurden wir durch einige

Weinanbaugebiete in Frankreich geführt. Im Anschluss übernahm ein DJ und spielte Tanzmusik. Viele Besucher trafen sich auf dem Kirchplatz, um bei guter Musik und gutem Essen die laue Sommernacht zu genießen.

Am Sonntag richtete die Gastwirtschaft „Zum Krug“ einen Frühschoppen aus. Bei Partymusik konnte getanzt werden und alle wurden mit Getränken und Essen versorgt. Die Abi-Klasse 2026 kümmerte sich im Anschluss um die Kaffeetafel im Zelt.



Es war ein ereignisreiches Wochenende und wir hoffen auf eine Wiederholung 2026.

Gina Hagemeier

Exkursion zu den verborgenen Schätzen unseres Kirchenkreises:

Wanderung durch unseren Lindenwald

Im Rahmen der Wanderungen zu den verborgenen Schätzen unseres Kirchenkreises wollten wir unseren Schatz „den Lindenwald“ erkunden.

So konnten wir am 29. Juni bei herrlichem Sommerwetter zur Premiere in unserer Region 57 Teilnehmer aus dem Bördekreis und Magdeburg begrüßen.

Nach einer kurzen Andacht von Pfarrer Meyer ging es mit Förster Holger Wille in den Wald. Da gab es selbst für „Einheimische“ viel Neues und Wissenswertes zu erfahren.

Im Anschluss waren alle eingeladen zu Kaffee, Hollunderblütenlimonade und Kuchen. Mitten im Wald schmeckte es im Schatten der Zelte und Bäume nochmal so gut.

Viele Wanderer schauten sich danach noch die geöffneten Kirchen in Colbitz und Lindhorst an.

Alle waren sich einig: Das war nicht das letzte Mal! Vielen Dank an alle Unterstützer und besonders an Holger Wille.

A. Stage



57 Teilnehmer wanderten durch den Lindenwald.



Wer wandern kann, der darf auch mal Kaffee trinken und Kuchen essen.

Fotos: privat

! Kassierung des Gemeindebeitrages am 9. 10. 2025 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Kantorat in Colbitz. !

Abschied vom Ehepaar Kuntze – Dank für über 20 Jahre treuen Dienst

Mit großem Dank und viel Herzenswärme verabschiedeten wir uns vom Ehepaar Kuntze, die nach über zwei Jahrzehnten engagierter Mitarbeit unsere Kirchengemeinde verlassen. Beide haben mit großer Treue, Bescheidenheit und Herzlichkeit viele Bereiche des Gemeindelebens mitgestaltet – ob in der Kinderkirche, im Chor oder beim Weihnachtsgottesdienst ..., weiteren zahlreichen Veranstaltungen oder einfach durch ihr offenes Ohr und ihre stille Präsenz.

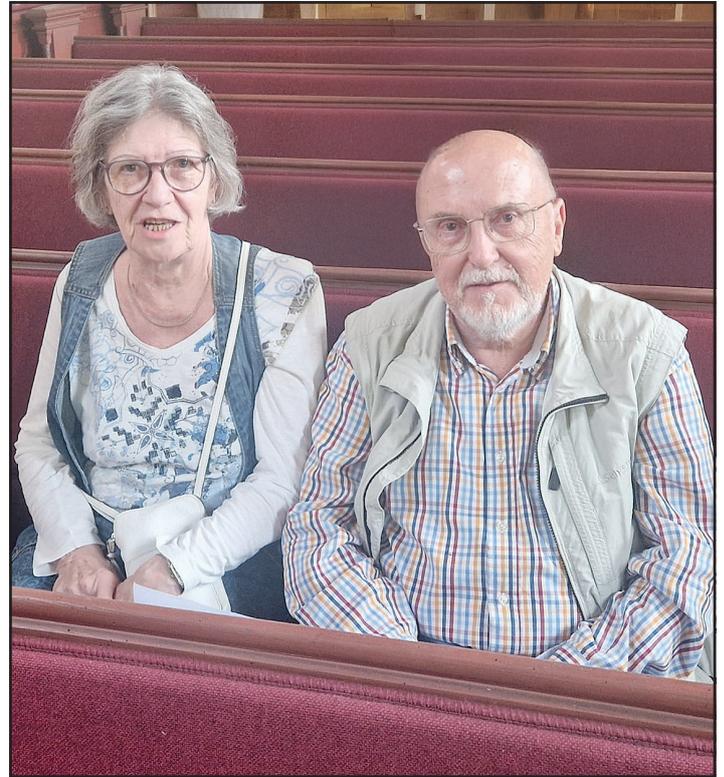
Zur Andacht in Lindhorst wurden sie am 25. Juni 2025 mit einem persönlichen Segen von Pfarrer Meyer und allen anwesenden Gottesdienstbesuchern verabschiedet. Das war ein sehr emotionaler Moment, der gewiss in Erinnerung bleiben wird!

Nun ziehen sie in einen Seniorenstift und beginnen einen neuen Lebensabschnitt. Auch wenn sie künftig nicht mehr mitten unter uns sind, bleiben ihre Spuren in unserer Gemeinde sichtbar – und vor allem in unseren Herzen.

Wir danken von Herzen für all das, was sie gegeben haben und wünschen ihnen für die kommende Zeit Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen.

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“

(Psalm 121,8)
Beate Thiel



Das Ehepaar Kuntze gestaltete viele Jahre das Leben in der Kirchengemeinde mit. Foto: Thomas Meyer

Spaß am Lesen wecken

Vielleicht können wir unseren Kindern das (Vor)Lesen schmackhaft machen, indem wir dem Lesen einen besonderen Rahmen geben.

Unser Heimat- und Kulturverein lädt gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat zum **1. Lesepicknick in den Kirchenpark** ein.

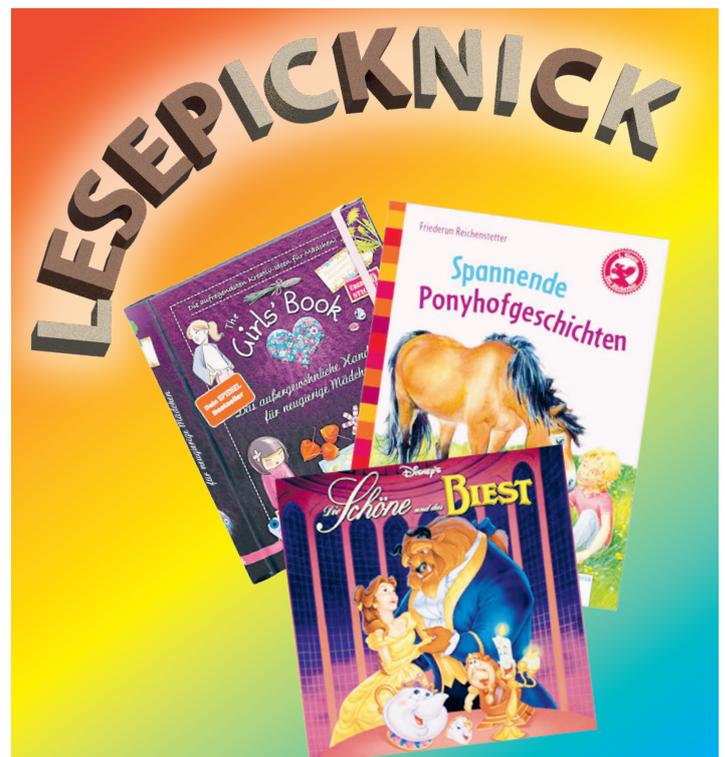
Bei schönem Wetter wollen wir gemeinsam unsere Decken ausbreiten, lesen, zuhören, dass eine oder andere selbstmitgebrachte Picknick und unseren schönen Park genießen.

Bei schlechtem Wetter gehen wir einfach in die Kirche „Sankt Lamberti“.

Kommt am **Samstag, dem 13. September 2025**, mit auf eine abwechslungsreiche Fantasie- und Lesereise. Ihr dürft gern eure Decken ausbreiten und euch **zwischen 14:00 und 16:00 Uhr** von der Welt der Buchstaben inspirieren lassen.

Anmeldungen zum Lesepicknick sind nicht notwendig. Wer Fragen hat oder auch Ideen oder einfach nur neugierig ist und uns unterstützen möchte, ruft unter der Telefon-Nummer 01 63-7 86 04 23 an.

Tönniges



Altes aufgeben? Neue Wege gehen?

Wenn man sich in den letzten Jahren den Gottesdienstbesuch in Ebendorf angeschaut hat, konnte man echt traurig werden und auch mutlos. Oftmals waren wir mit dem Pfarrer nur zu dritt oder zu viert. Die verschiedenen Gottesdienstzeiten am Vormittag oder Nachmittag waren sicher nur ein Grund. Oder ist die Form nicht mehr zeitgemäß?

Sollten wir einen ganz anderen Weg wählen, um Besucher in die Kirche zu locken, damit sie sich auch wohlfühlen? Diese Fragen beschäftigten uns schon lange.



Andacht an der Kaffeetafel in Ebendorf.

Foto: Gottfried Handschack

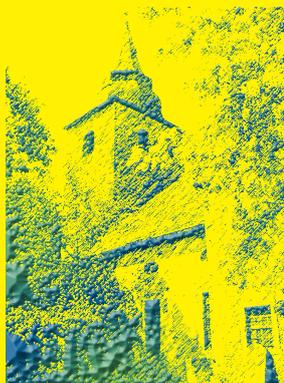
Die Entwicklung des Seniorenkreises, in dem wir am Anfang zu viert oder fünft saßen und der dann so gut angenommen wurde, sodass wir bei den beiden letzten Malen 30 Teilnehmende waren. Natürlich bei Kaffee und Kuchen, aber immer auch mit einer Andacht und viel Singen. Das verbindet, so dass der Teilnehmerkreis ziemlich konstant ist. Und die Werbetrommel läuft von selbst.

Das ließ den Wunsch bei uns reifen, so etwas doch auch sonntags zu versuchen. Wir kamen mit unserer neuen Pfarrerin Frau Kopp ins Gespräch und starteten am vergangenen Sonntag unsere erste Andacht an der Kaffeetafel in unserem gemütlichen Gemeinderaum und nun auch fertig eingerichteter Küche. Christine Behrens hatte einen schönen Flyer und Plakate entworfen, die verteilt wurden. Wir waren so gespannt, wie viel Personen kommen werden.

Und wir wurden so überrascht, weil sich 25 Frauen und Männer einfanden. Frau Kopp hatte eine gute Art, auf den Kreis einzugehen. Es war eine so schöne Atmosphäre, dass viele glücklich nach Hause gingen. Eine Teilnehmerin sagte beim Verabschieden, dass es der schönste Sonntagnachmittag seit langem für sie war. Nun möchten wir es gern zu einer Tradition werden lassen, immer im Wechsel: im nächsten Monat ist wieder Seniorenkreis (14. 08.) und im September (14. 09.) die nächste Andacht an der Kaffeetafel. Wir freuen uns jetzt schon darauf, weil sich fleißige Bäckerinnen gemeldet haben, die Kuchen mitbringen werden.

Cornelia und Gottfried Handschack

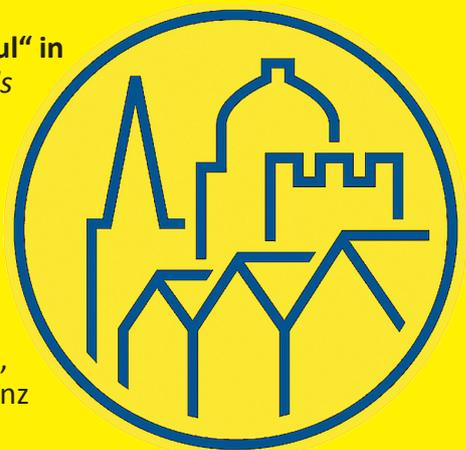
Tag des offenen Denkmals



Wir öffnen unsere Kirche „Sankt Peter und Paul“ in Barleben wieder am **Tag des offenen Denkmals**

am **Sonntag,**
dem 14. September 2025,
von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Johannes Könitz unterstreicht mit Worten die Wichtigkeit des Tag's des offenen Denkmals, musikalisch untermalt von Uwe Stein und Franz Kadell.



Wir öffnen wieder das Kirchencafé und bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Förderverein „Bau und Kultur“ im Kirchspiel Barleben

Helfen Sie mit – erhalten wir gemeinsam unsere Dorfkirche

„Sankt Petri“ Meitzendorf



Balken brechen



Sperrung droht



Wasserschäden

© 039201 / 21442

✉ pfarrstelle.wolmirstedt@ekmd.de

Spendenkonto



Gemeinsam können wir unsere Kirche vor dem weiteren Verfall bewahren!

JEDE SPENDE ZÄHLT!

Evangelischer Kirchenkreisverband
Magdeburg

Kreissparkasse Börde

› IBAN: DE50 8105 5000 3302 0027 17

› BIC: NOLADEZ1HDL

› RT4105-KIRCHE MEITZENDORF

Unsere Kirche in Meitzendorf ist ein wahres Schmuckstück und ein wertvolles Zeugnis unserer Geschichte. Doch Wind und Wetter haben Spuren hinterlassen: Das beschädigte Kirchendach lässt Wasser ins Innere dringen, das Mauerwerk und die Fenster leiden, erste Schäden an tragenden Balken sind bereits sichtbar. Um größere Zerstörungen zu verhindern und unsere Kirche auch für kommende Generationen zu bewahren, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Werden Sie Teil der Geschichte – Spenden Sie für den Erhalt von „Sankt Petri“! Herzlichen Dank!

Ihr Gemeindegemeinderat
und Pfarrerin Ute Kopp

Historische Daten des Ortes Meitzendorf und seiner Kirche „Sankt Petri“

937	Gründung des Klosters Berge durch Otto den Großen
um 940	erste urkundliche Erwähnung als Michotandorp
967	Gründung des Erzbistums Magdeburg
	Otto der Große schenkt dem Dorf den Moritzstift. Das Grundherrenrecht übt der Erzbischof aus
1197	Erwähnung des Ortes als Meincendhorp
13. Jahrhundert	Bau der Kirche heute noch erhalten ist lediglich der wehrartige, aus Feldsteinen errichtete, Turm mit seinen bereits angedeuteten gotischen Schallöffnungen und dem Satteldach, an der Nord-West-Wand befindet sich ein tiefliegendes Rundbogenportal mit umlaufendem Rundstab
1439	Erwähnung des Ortes als Meytzendorf
um 1552	Einführung der Reformation in der Gegend um Magdeburg
1564	Erwähnung des Dorfes als Meitzendorf
6. August 1727	Meitzendorf brennt gegen 10:00 Uhr fast vollständig ab, vom Feuer verschont werden nur zwei Hofstellen und die Kirche
1743/44	unter König Friedrich II. wird das Kirchenschiff umgebaut, der Turm bleibt

ca. 1885	die Kirche erhält eine Holztonne mit aufgemalten Kassetten und wird einer generellen Erneuerung unterworfen, übernommen aus der „alten Kirche“ wird der Altar mit den kannelierten Säulen und der Figur des Auferstehenden im gesprengten Giebel sowie der hölzerne Taufständer mit Rokokoornamenten aus Früchten und Blumen
1891	eine kleine Glocke zerspringt
1980/81	Neueindeckung des Daches
1996	Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten durch ABM Einbau der Winterkirche und Restaurationsarbeiten im Kirchenschiff, im Zuge der Restaurierung wird der alte gusseiserne Ofen gesäubert, gestrichen und wieder zusammengesetzt
1998	Küchen- und Sanitäreinbau im Turm Instandsetzung der bleiverglasten Buntglasfenster
1999	Erneuerung der Turmuhr und des Turmaufganges durch Fördermittel aus dem Dorferneuerungsplan
2005	Neuguss einer Bronzeglocke Elektrifizierung des Läutebetriebs

30 Jahre gelebte Partnerschaft mit der Kirchengemeinde der Great Malvern Priory

Zum 30-jährigen Bestehen unserer Gemeindepartnerschaft reiste vom 3. bis 6. Juli 2025 eine Gruppe aus Wolmirstedt in unsere englische Partnerstadt Malvern.

Nach der Ankunft am Donnerstag am Flughafen Birmingham wurden wir von unseren langjährigen Freunden Chris Little und Christin herzlich begrüßt und mit dem Minibus nach Malvern gebracht. In der althehrwürdigen Priory Church empfingen uns die Gemeinde und Pfarrer Roger Latham mit offenen Armen.

Beim gemeinsamen Willkommensabendessen hatten wir die erste Gelegenheit, unsere Gastgeberfamilien kennenzulernen. Im Anschluss führte Katherine Little die Interessierten durch die beeindruckende Priory Church – eine eigens für uns vorbereitete, sehr persönliche Kirchenführung.

Der Rest des Abends und der folgende Nachmittag standen zur freien Gestaltung mit den Gastgebern zur Verfügung – viele nutzten die Zeit für einen Spaziergang durch die malerischen Malvern Hills.

Am Freitagvormittag trafen wir uns im „Faun Café“ auf dem Gelände der Morgan Car Factory. Nach Kaffee und Kuchen konnten wir den Showroom besichtigen und erhielten durch einen Film spannende Einblicke in die Fertigung der berühmten Morgan-Sportwagen.

Der Nachmittag bot verschiedene Möglichkeiten:

ein Spaziergang am Fluss in Worcester oder ein Besuch im Elgar Birthplace Museum standen auf dem Programm. Am Abend kamen alle wieder zusammen – zu einem gemütlichen Beisammensein mit Speis' und Trank, Spielen und gemeinsamem Singen im Obergeschoss des Lyttelton Well.

Am Samstag stand ein Ausflug nach Stratford-upon-Avon, dem Geburtsort von William Shakespeare, auf dem Programm. Trotz vieler Touristen war es ein besonderes Erlebnis. Im Innenhof des Shakespeare-Geburtshauses wurden kleine szenische Darstellungen geboten – darunter natürlich auch Szenen aus Romeo und Julia. Anschließend kehrten wir zum Mittagessen ins „The Other Place“ ein, bevor wir das idyllisch gelegene Anne Hathaway's Cottage besichtigten – das ehemalige Zuhause von Shakespeares Ehefrau. Der liebevoll gepflegte Garten und die historischen Räume

ließen die Zeit Shakespeares lebendig werden.

Der Sonntag bildete den feierlichen Abschluss unseres Besuchs: Gemeinsam feierten wir einen festlichen Abendmahlsgottesdienst, den wir auch mitgestalteten. Beim anschließenden Kirchenkaffee bot sich noch einmal Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Gottesdienstbesuchern.

In diesem Rahmen fand auch der symbolische Austausch von Gastgeschenken statt: Unsere Gemeinde überreichte eine handgeschnitzte und farbig gefasste Holzfigur der Heiligen Katharina – mit den Attributen Rad und Schwert, als Zeichen von Weisheit und Standhaftigkeit im Glauben. Die Freunde aus Malvern bedankten sich mit einem besonderen Kunstwerk: einem kunstvoll gestalteten Kreuz in Form einer stilisierten Flamme – gefertigt aus alten Holzdielen der Priory Church von einem Künstler aus der Gemeinde. Beide Geschenke stehen für die gewachsene Verbundenheit unserer Partnerschaft und tragen künftig zur sichtbaren Erinnerung in den jeweiligen Kirchenräumen bei.

Der Abschied in den Gastfamilien war – wie die Ankunft – individuell und herzlich. Am späten Nachmittag versammelten wir uns ein letztes Mal zur Abschiedsandacht mit der Lobpreisband der Gemeinde. Ein Gruppenfoto vor der Priory Church bildete



Gelandet. Airport Birmingham.

Foto: privat

den Abschluss, bevor wir die Rückreise antraten.

Der Besuch war geprägt von großer Gastfreundschaft, intensiven Gesprächen und einem spürbaren Gefühl der Dankbarkeit – für die gemeinsame Zeit und die nun schon 30 Jahre währende Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden.

Ein besonderer Dank gilt Marianne und Edgar Kiel, die seit Beginn aktiv dabei sind und die Partnerschaft entscheidend mitgestaltet haben. Ihr Engagement ist ein wunderbares Beispiel für gelebte und gewachsene Freundschaft über Ländergrenzen hinweg.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen – dann bei uns in Wolmirstedt!

Teilnehmende aus Wolmirstedt: Edgar und Marianne Kiel, Svantje Schröter und Bruno Grömminger, Leo Krogel und Lea-May Lerbs, Doris Beuche und Kornelia Wesemann, Ute Kopp.

Musik für Blechbläser mit dem Jungen Bläserkreis Mitteldeutschland

Am Samstag, dem 25. Mai 2025, fand in der „Sankt-Katharinen-Kirche“ in Wolmirstedt ein Bläserkonzert statt.

Der Junge Bläserkreis Mitteldeutschland wurde 2016 aus Mitgliedern des Landesjugendposaunenchores gegründet und gehört zu den überregionalen Gruppen des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

Die Bläserinnen und Bläser kommen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Unter der Leitung von Landesposaunenwart Frank Plewka werden regelmäßig Probenstage und -wochenenden ausgeführt.

Das Repertoire umfasst alte und neue Originalkompositionen, Chormusik sowie Titel aus den Genres Swing, Pop und Jazz.

Das Programm des Konzertes bestand aus Instrumentalstücken, welche alle mit sehr viel Applaus gewürdigt wurden.

Zum Schluss forderte das Publikum eine Zugabe, beifällig, welche auch erfolgte.



Der Junge Bläserkreis Mitteldeutschland.

Foto: Stefanie Schneider

Für die sehr schönen 60 Minuten Unterhaltung und Entspannung gilt der Dank allen Mitwirkenden und Organisatoren.

Sigrid Schwarz

Beeindruckendes Konzert für Trompete und Orgel in Barleben

Am 25. Juli waren Martin Schröder und Hans-André Stamm zu Gast in der „Sankt-Peter-und-Paul-Kirche“ in

Barleben. Die beiden Musiker begeisterten das Publikum in der vollbesetzten Kirche mit Musik für Trom-



Martin Schröder und Hans-André Stamm.

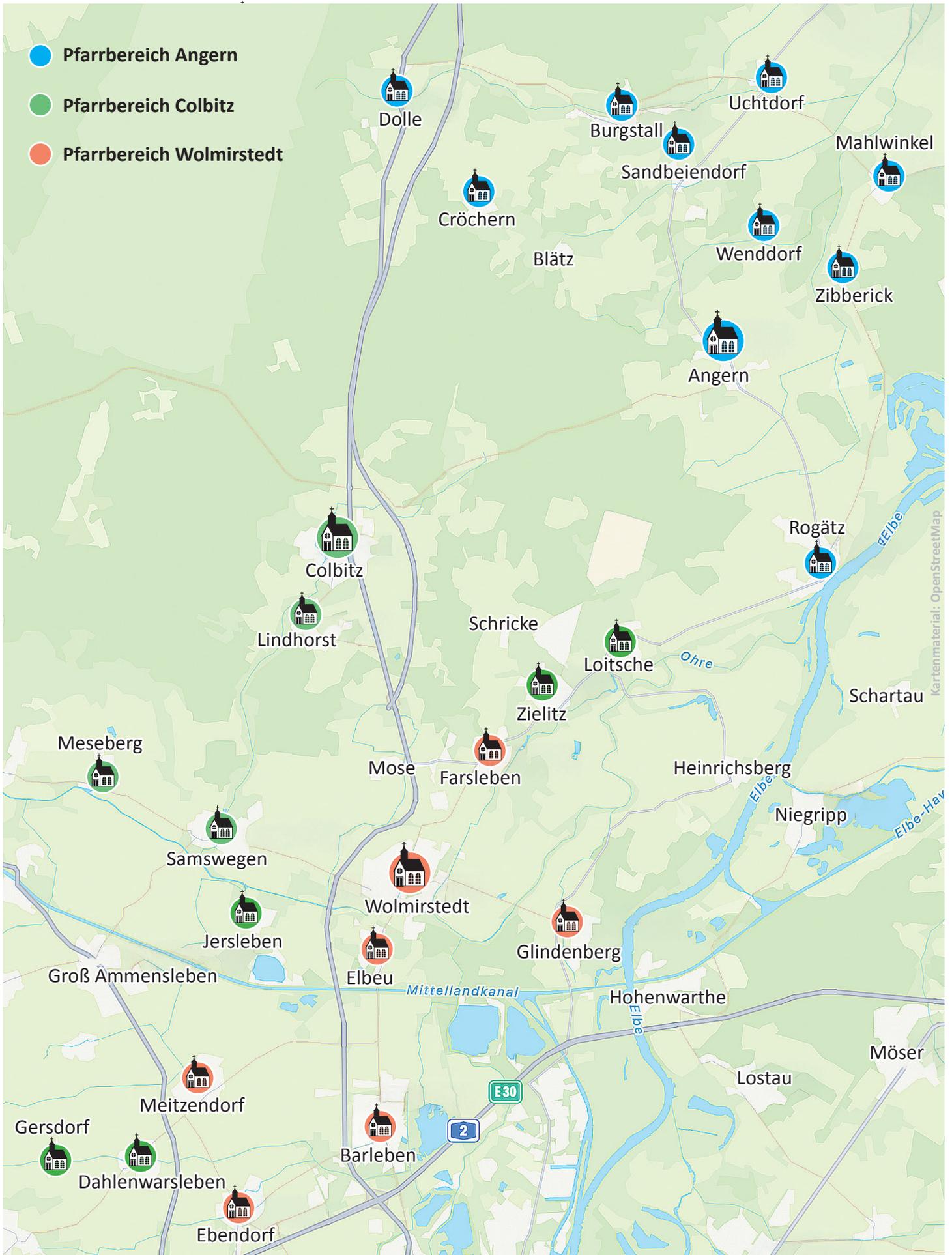
Foto: Stefanie Schneider

pete und Orgel. Das Programm reichte von „Bach bis Hollywood“ und so wurde neben Stücken von Bach oder Händel auch Filmmusik aus „Harry Potter“ oder „Fluch der Karibik“ gespielt. Auch mitreißende eigene Kompositionen von Hans-André Stamm standen auf dem Programm. Dank der aufgebauten Kamera konnten die Besucher*innen unten im Kirchenschiff auch optisch verfolgen, was oben auf der Empore passierte. Die große Virtuosität beim Orgelspiel beeindruckte sichtlich.

Nach dem Konzert brandete anhaltender Applaus auf. Erst nach zwei Zugaben entließ das Publikum die Interpreten in den wohlverdienten Feierabend. Der Kirchbauverein hatte im Anschluss an das Konzert noch zum Verweilen bei Getränken und etwas zu Knabbern eingeladen, was sehr gerne angenommen wurde.

Stefanie Schneider

Pfarrbereiche und Orte mit Kirche



Nepal

Begleiten Sie mich auf meiner Erlebnisreise durch die Königsstädte Nepals mit ihren interessanten und einzigartigen Kulturen.

Der Eintritt ist frei!

Erfahren Sie etwas über

- die lebende Göttin,
- den Repräsentanten von Buddhas Geist,
- die Bedeutung der Buddhastatuen,
- das tägliche Fitnessprogramm,
- die einzigartige Natur mit subtropischem Klima bis hin zu atemberaubenden Blicken auf das Himalaja-Gebirge.

Seien sie gespannt auf die ergreifende Fotopräsentation von Rainer Schmidt.

Am 11. Oktober 2025, 17:00 Uhr in der Kirche „Sankt Peter und Paul“ in Barleben.
 Am 17. Oktober 2025, 18:00 Uhr in der Kirche in Ebendorf.
 Am 8. November 2025, 16:00 Uhr in der Kirche „Sankt Katharinen“ in Wolmirstedt.

**Erntedankfest
& Einheitsfeier**

Andacht

Konzert Posaunenchor Barleben

Kaffee & Kuchen

03. Oktober * 15.00 Uhr

Kirche Ebendorf

Eintritt frei!
Spenden erbeten

Regnose 2126* zur Erhaltung der Kirchen in der Wolmirstedter Region:

Ein Gruß aus der Zukunft

Ich heiße Nina Cronos und bin die Enkeltochter von E. Wiggut. Mein Opa erzählte immer wieder davon: Vor 100 Jahren beflügelte eine notwendig gewordene Gebäudekonzeption in der damaligen Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands in und um Wolmirstedt — damals kirchenrechtlich eine Region mit 25 Dorfkirchen und einer Stadtkirche — eine breit aufgestellte Initiative zur langfristigen Erhaltung der Kirchen in der Region.

Mein Großvater selbst, Gemeindeglieder, Unternehmer, Fachleute aller Branchen, Vereine, Förderinitiativen und Kommunen entwarfen gemeinsam eine Perspektive zur Altersvorsorge für ihre schönen Kirchengebäude.

Allen Beteiligten war klar, dass in einer sich weiter verändernden Welt die über viele hundert Jahre erhaltenen historischen Kirchengebäude auch für die nachfolgenden Generationen Orte der Identifikation mit Heimat, Lebensgefühl und Tradition bleiben würden. Diese Verantwortung zu übernehmen, erfüllte alle mit Motivation, Kreativität und Engagement — über religiöse, politische und kulturelle Unterschiede hinweg.

Wie zur Zeit der Wende konnte die Kirche über alle Verschiedenheiten hinweg helfen, in grundsätzlicher Einigkeit die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, ohne sich an den Unterschieden aufzureiben.

➡ Fortsetzung auf Seite 27

► Fortsetzung von Seite 26

Wichtig war die finanzielle und wirtschaftliche Grundabsicherung der Kirchengebäude. Herzstück der Initiative war die heute bekannte Stiftung „Aufgeschlossene Kirchen“, die vor 100 Jahren zwar klein mit einem Namensfonds begann, heute aber jährlich mehr als 100.000 € ausschüttet.

Die Transformation der Gesellschaft in den 30 Jahren des letzten Jahrhunderts — durch die rasante digitale Automatisierung der Wirtschaft, eine neue Arbeitskultur, virtuelle Mobilität und ein neues spirituelles Bewusstsein — führte zur Auflösung traditioneller Strukturen in Gemeinde und Kirche.

Die über Jahrhunderte aus Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Industrialisierung und Kaltem Krieg gewachsenen Grenzen verloren ihre Bedeutung. Es entstanden flexible, modulare, sich ergänzende Initiativgruppen, Interessengemeinschaften, Genossenschaften, Vereins- und Förderkörperschaften, die sich für eine abgestimmte Zeit bildeten und wieder auch wieder auflösten.

Ein entscheidender Motor war der Aufbau eines Stifterensembles. Stiftsdame oder Stiftsherr konnte man für ein Jahr werden, wenn man 1.000 € in die Stiftung einzahlte. Warb man für ein weiteres Jahr eine Stiftsdame oder einen Stiftsherrn, konnte man seinen Titel jeweils um ein Jahr verlängern.

Wer zehn Jahre lang 1.000 € einzahlte oder zehn weitere Stiftsmitglieder warb, wurde zur Stiftsdame oder zum Stiftsherrn auf Lebenszeit ernannt. Auch andere Rechtspersonen wie Vereine, Firmen, Initiativkreise, Familien, Kommunen oder Kirchengemeinden konnten durch eine Einzahlung den Titel Stifterverein, Stifterfirma, Stifterfamilie etc. erwerben.

Das Kreiskirchenamt förderte diese Initiative in beeindruckender Weise und machte alle Wege frei, um den Schwung der Ehrenamtlichen aufrechtzuerhalten. Kirchengemeinden konnten 1.000 € für jedes Kirchengebäude als Rücklage in die Stiftung einzahlen. Die meisten Kommunen beteiligten sich ebenfalls und wurden zu Stifterkommunen ernannt.

Gemeinsam mit Unternehmern, Familien, Firmen, Vereinen und anderen konnte nach zehn Jahren ein Stiftungsvermögen von weit über 1,3 Millionen € aufgebaut werden.

Unsere Betreibergesellschaft „Meine Kirche gGmbH“ verwaltet inzwischen über 80 % der Dorfkirchen, da es Kirchengemeinden wie vor 100 Jahren nicht mehr gibt. Unsere Kirchen sind gut erhalten, werden kontinuierlich auf hohem qualitativem Niveau renoviert und instandgesetzt, und fast alle sind zu multifunktionalen Begegnungszentren umgestaltet worden.

Einige Ideen dazu wurden schon vor über 100 Jahren auf den Weg gebracht. Zu nennen sind:

► der Campus Loitsche mit Kirche, Werk- und Kulturscheune,

- die Zielitzer Kirche als autarkes Motel,
- die Kirche in Samswegen mit einem funktionalen Anbau am Kirchturm als Bürgerkirche,
- die Heil- und Fastenkirche in Meseberg, die spirituelle Angebote macht und auf dem Gelände eine kleine Tiny-House-Wagenburg aufgebaut hat,
- Dolle, das mit einem Förderverein seine Kirche zu neuem Leben erweckt hat, und
- Barleben, das zu einem Tangomekka der Region geworden ist.

Ich kann gar nicht alles aufzählen, was sich an wunderbaren Ideen entwickelt hat!

Dank der damals ins Leben gerufenen Stiftung, der Betreibergesellschaft gGmbH und fast zwanzig Fördervereinen in der Region stehen unsere Kirchen nicht nur Tag und Nacht für alle Besucher offen, sondern sind Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens geblieben. Immer wieder finden sich Gruppen und Initiativen aus nah und fern, die — ausgehend von ihrer spirituellen Tradition — unsere Kirchen mit Besuchen, Veranstaltungen und Feiern füllen.

Das Stifterfest und der Stiftertag sind seit Jahrzehnten die größten Ereignisse der Region. In Hochachtung vor den ersten Stiftern damals werden heute ganz bewusst deren Nachfahren eingeladen. Gemeinsam sammeln wir an diesem Tag für eine besondere Aufgabe, einen Gegenstand oder eine Initiative — um auch heute, im Jahr 2126, dazu beizutragen, dass die Kirche im Dorf bleibt.

So bekam jede Kirche funktionierende Glocken, teilweise sogar neue Glocken, eine Uhr, eine Heizung, sanitäre Bereiche, digitale Technik, Kunstobjekte, Internet, Übernachtungsmöglichkeiten, Autarkie in Energie-, Wasser- und Abwasserversorgung, und die meisten Kirchen verfügen sogar über eine Wertstoffwiederverwertungsanlage.

Verrückt: Die Colbitzer Kirche wurde unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zur Schwimmhalle umgebaut, und die Gemeinde betreibt erfolgreich das ehemalige Volkshaus als Gemeinschaftszentrum.

Dank der vielen Talente, die sich in unserer Betreibergesellschaft engagieren, sind wir Christen immer wieder das sprichwörtliche „Salz in der Suppe“ unserer Welt geblieben.

Wir sind unseren Vorfahren dankbar, dass sie damals den Mut hatten, einen neuen Weg einzuschlagen.

conTmporary – Juni 20

**Die „Regnose“ von Matthias Horx (deutscher Futurologe) ist ein Begriff, den er geprägt hat, um eine Art Rückwärtsprognose zu beschreiben, die sich mit zukünftigen Entwicklungen und Trends beschäftigt. Im Gegensatz zu einer klassischen Prognose, die oft auf linearen Vorhersagen basiert, zielt die Regnose darauf ab, komplexe Veränderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Technologie als Vision zu beschreiben.*

Wer sich an der Stiftung beteiligen möchte, kann alle notwendigen Informationen bei Pfarrer Thomas Meyer erfragen.

Ansprechpartner in der Region Nordost:

Pfarrämter:

Angern / Matthias Kopp, Ordiniertes
Gemeindepädagoge,
E-Mail: pfarramt.angern@ekmd.de,
☎ 039363/230,

Colbitz / Thomas Meyer, Pfarrer,
E-Mail: pfarramt.colbitz@ekmd.de,
☎ 0176/64482966, Pfarramt Colbitz,
Poststraße 2, 39326 Colbitz

Wolmirstedt / Ute Kopp, Ordinierte
Gemeindepädagogin, über das Gemeinde-
büro, E-Mail: pfarramt.wolmirstedt@ekmd.de,
☎ 039201/703488

Regionalbeirat:

Gina Hagemeier, Vorsitzende
Thomas Meyer, Pfarrer, Stellvertreter

Regionalbüro:

Marina Wolf, Kirchplatz 6, 39326 Wolmir-
stedt, E-Mail: regionalbuero.nord-ost.wolmirstedt@ekmd.de, ☎ 039201/21442

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Benjamin Otto, Gemeindepäd. Jugendarbeit,
E-Mail: benjamin.otto@ekmd.de,
☎ 0157/73939174

Karl-Michael Schmidt, Gemeindepädagogi-
sche Arbeit mit Kindern und Familien
E-Mail: karl-michael.schmidt@ekmd.de,
☎ 039206/170434

Stefanie Schneider, Kreiskantorin
E-Mail: stefanie.schneider@ekmd.de,
☎ 039201/281063

Ev. Kindertagesstätte

Sankt Katharinen Wolmirstedt:

Gabi Stübner – Leiterin,
☎ 039201/21821

Sterbegeläut Anmeldungen:

Angern: Evelin Eichstädt, ☎ 039363/4276

Burgstall: Gudrun Meyer, ☎ 039364/213

Colbitz: Thomas Siebert, ☎ 039207/80701

Cröchern: Cornelia Streckbein,
☎ 039364/4459

Dolle: Erika Müller, ☎ 039364/4106

Ebendorf: Gottfried Handschack,
☎ 0152/09425878

Elbeu: Kirsten Riemann, ☎ 0172/3912240

Glindenberg: Dieter Lomberg,
☎ 039201/30185

Lindhorst: Bernd Kremkau, ☎ 0177/9108287

Mahlwinkel: Marlen Jung, ☎ 03935/212239

Meseberg: Henry Horn, ☎ 0177/6624900

Meseberg: Ursula Feist, ☎ 039202/50582

Rogätz: Ellen Görjes, ☎ 039208/8353

Samswegen: Burkhard Wohlfarth,
☎ 039202/60760

Uchtdorf: Roswitha Eichstädt,
☎ 03935/213471

Helga und Willi Widdecke, ☎ 03935/213518

Zibberick: Irena Bethge, ☎ 03935/13343

Friedhof Colbitz:

Beerdigungstermine, Grabneuanlagen:

Frau David, ☎ 039208/27441,

E-Mail: ordnungsamt@elbe-heide.de

Gemeindekirchenrats-Vorsitzende:

Angern: Sven Widdecke, ☎ 039363/4395
oder ☎ 0157/38260165

Barleben, Ebendorf, Meitzendorf:

Ute Lüder, ☎ 039203/61085

Burgstall, Cröchern, Uchtdorf, Dolle:

Roswitha Eichstädt, ☎ 03935/213471

Colbitz/Lindhorst: Kathleen Kremkau,
☎ 039207/81802

Dahlenwarsleben: Marina Tönniges

Elbeu: Kirsten Riemann, ☎ 0172/3912240

Farsleben: Ute Kopp, ☎ 039201/703488

Gersdorf: Matthias Conert, ☎ 039202/60510

Glindenberg: Dieter Lomberg,
☎ 039201/30185

Jersleben: Franziska Kunkel,
☎ 0159/03031073

Loitsche: Arno Brüggemann,
☎ 039208/23367

Meseberg: Sandra Brückner,
☎ 039202/51210

Rogätz: Elke Gasper, ☎ 039208/23780

Samswegen: Sabine Kaiser,
☎ 039202/60434

Sandbeiendorf: Hans Peter Theuerkauf,
☎ 039364/4340

Wenddorf: Elke Knoost,
☎ 039363/257

Wolmirstedt: Kornelia Wesemann,
☎ 0152/01346691

Zielitz: Gitta Bosse, ☎ 039208/2266

Anzeige

Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
ein gutes Gefühl.

15.09.–31.10.2025:

Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!*



Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf-testen

0800 32 33 800 (gebührenfrei)



JOHANNITER

* Gültig vom 15.09. bis 31.10.2025. Zu den Aktionsbedingungen
besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder
schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.